



# Fußball in Schleswig-Holstein – Eine Leidenschaft verbindet!

## Vorwort

... war das Motto des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes für seinen 44. ordentlichen Verbandstag am 28.05.2011 und überdies das zentrale Leitmotiv für die Legislaturperiode bis 2015.

Trotz winterlicher Witterungsverhältnisse konnten wir die Leidenschaft Fußball bereits im Rahmen der Highlightveranstaltung des SHFV-LOTTO-Masters bzw. SHFV-LOTTO-Nordcups am 14./15. Januar in der Kieler Sparkassen-Arena vor insgesamt mehr als 12.500 Zuschauern hautnah erleben und dabei deutlich machen, dass die Leidenschaft Fußball eben nicht nur die Faszination am Spielgeschehen umfasst, sondern gesellschaftsgestaltende Formen in den letzten Jahren entwickelt hat, die es ermöglichen, zeitaktuelle Themen, wie Gewaltprävention, Integration, Fair Play, etc. praxisnah und anschaulich in einem angemessenen Ambiente zu präsentieren.

Nur vier Wochen später steht das nächste Sonder-event bereits vor der Tür und so freuen wir uns, im Rahmen des diesjährigen SHFV-Jahresempfangs, am



**Der Jahresempfang des SHFV** (hier 2010 in Lübeck-Travemünde) führt auch 2012 wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport zusammen.

12. Februar in Pronstorf nicht nur die Fußballfamilie aus ganz Schleswig-Holstein, sondern auch zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport willkommen heißen zu dürfen, signalisiert dieser Zuspruch doch auch, dass der Fußball in Schleswig-Holstein in der Mitte der Gesellschaft angelangt ist.

Auch inhaltlich verspricht der Jahresempfang ein weiterer Höhepunkt im Sportkalender des Landes Schleswig-Holsteins zu werden, denn u. a. erfolgt die Bekanntgabe zur Wahl der Fußballerin, Fußballer

und Trainer des Jahres 2011, der Sieger im Artikelwettbewerb der Sportjournalisten des Landes Schleswig-Holsteins und letztlich werden neben weiteren persönlichen Ehrungen auch die Herbstmeister 2011 im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cups gekürt.

Unser besonderer Dank gilt dabei unseren Premium- bzw. Exklusivpartnern NordwestLotto Schleswig-Holstein, der Krombacher Brauerei, der Sparda-Bank sowie den Provinzial Versicherungen, die mit ihrem Engagement diesen Tag in

seiner Form und Ausprägung erst ermöglichen.

Wenn dann die Tage länger werden und die Temperaturen erahnen lassen, es ist Frühling in Schleswig-Holstein, steht eine weitere besondere sportliche Maßnahme im Fußballkalender erstmals auf der Agenda. Am 12. Mai wird der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zusammen mit dem Kreisfußballverband Neumünster und der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußballbundes einen Bundesligaspieltag im Blindenfußball auf dem Großflecken in Neumünster ausrichten und auch an diesem Beispiel dokumentieren: „Fußball in Schleswig-Holstein – Eine Leidenschaft verbindet“!

**JÖRN FELCHNER**  
 GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

## SHFV Termine

### Februar 2012

**07.** DFB-Pokal: Holstein Kiel - Borussia Dortmund ab 20.30 Uhr in Kiel

**12.** Futsal-Landesmeisterschaft B-Junioren ab 10.00 Uhr in Neumünster

**12.** SHFV-Jahresempfang ab 10.30 Uhr in Pronstorf



## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

# Schulfußball steht auch 2012 wieder im Fokus

An dieser Stelle berichten wir aus der Abteilung Schulfußball und möchten über die Aktivitäten im Jahr 2012 informieren. Nach dem Abteilungsaufbau in den Jahren 2006 und 2007 haben sich in den Folgejahren die „Lehrerqualifizierung“ und der „SHFV Schulfußball-Cup“ als Kernthemen des Schulfußballs im SHFV etabliert.

Im Gegensatz zum Schulfußball-Cup sind die Angebote in der Lehrerqualifizierung für Grund- und weiterführende Schulen an keine Jahreszeit gebunden und können daher ganzjährig als Hallen- oder Freiluftversion angeboten werden. So auch im Jahr 2012! Anders als in den Jahren zuvor werden die angesprochenen Qualifizierungsangebote nicht mehr als feststehende Termine ausgeschrieben, sondern stehen als Abruferveranstaltungen mit der Möglichkeit einer individuellen Terminvereinbarung zur Verfügung.

Der SHFV Schulfußball-Cup wird hingegen analog zu den vergangenen Jahren ausgeschrieben, so dass sich die interessierten Schulen bereits zum jetzigen Zeitpunkt auf die Teilnahme freuen und vorbereiten können. Im „Erfolgsjahr“ 2011 konnten über 1.300 Schüler und Schülerinnen in 115 Mannschaften an dieser Turnierserie teilnehmen und sich in den 260 ausgetragenen Spielen einzigartige Preise sichern. Aktuell befindet sich die Abteilung Schulfußball in der Geschäftsstelle des SHFV in den Vorbereitungen für den Schulfußball-Cup 2012. Man darf gespannt sein, welche Neuerungen in die-



**Auch in diesem Jahr** werden wieder Aus- und Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten.

sem Jahr hinzukommen! Eines ist jedoch jetzt bereits sicher – der September steht auch im Jahr 2012 ganz im Zeichen des Schulfußballs!

Bisher konnten sich die Schulen in Schleswig-Holstein darauf verlassen, dass die oben genannten „Eckpfeiler“ des Schulfußballs regelmäßig durch attraktive und spannende Wettbewerbe oder Aktionen des Deutschen Fußball-Bundes ergänzt wurden. Welche Projekte diesjährig auf die Schulen warten und im Laufe des Jahres in die Öffentlichkeit getragen werden, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten werden. Am 03. Februar fand die DFB-Jahrestagung der Schulfußballreferenten statt, auf der mögliche Aktionen für 2012 vorgestellt wurden. Nachgelagert werden diese Neuigkeiten wie gewohnt allen Kreisfußballverbänden und Schulen zur Verfügung gestellt.

Zu Jahresbeginn stehen seitens des SHFV einige flankierende Maßnahmen der Abteilung Schulfußball bereits fest. Wie in der Ausgabe 04/2012 zu lesen war,

hat im Januar der erste Grundschulbesuch des DFB-Mobils stattgefunden, womit deutlich wird, dass das Erfolgsprojekt DFB-Mobil im Bereich des Schulfußballs aufgenommen wurde. Während in den ersten drei Projektjahren ausschließlich Vereinsbesuche im Fokus standen, steuert das DFB-Mobil seit Anfang des Jahres auch Grundschulen an. Der Besuch gestaltet sich nahezu unverändert und besteht nachwievor aus einem 90-minütigen Demotraining, gefolgt von einem halbstündigen Infoteil. Interessierte Grundschulen können sich jederzeit an unseren DFB-Mobil Koordinatoren Fabian Thiesen unter 0431 / 6486 225 oder [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) wenden.

Bundesweit einmalig ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem SHFV und dem KfV Stormarn in den Abteilungen Schulfußball und Schiedsrichterwesen, das Anfang des Jahres 2012 initiiert wurde. Im Rahmen seines Jahresprojektes leitet Jan Magnus Kramp, FSJler des SHFV und Mitglied im Schiedsrichterausschuss

des KfV Stormarn, einen Ausbildungskurs für Referees an einer weiterführenden Schule. 20 Jungen und Mädchen der 7. Klasse erhalten so im Rahmen einer Schiedsrichter-AG die Möglichkeit an der kostenlosen Ausbildung zum Schiedsrichteranwärter teilzunehmen. Optimalerweise findet dieses Projekt Nachahmer und kann so einen Beitrag zur aktiven Unterstützung der Schiedsrichtergewinnung leisten.

**MORITZ LUFFT**

**SCHULFUSSBALLREFERENT**

### DFB-Mobil Termine

**Das DFB-Mobil besucht im Februar folgende Vereine/Grundschulen:**

**KfV Dithmarschen**

15. Grundschule Marne ab 10 Uhr  
29. Grundschule Burg (Uhrzeit noch offen)

**KfV Kiel**

13. Hermann-Löns-Schule ab 8.30 Uhr

**KfV Lübeck**

7. Erich-Kästner-Schule ab 9.45 Uhr  
23. Grundschule Grönauer Baum (Uhrzeit noch offen)

**KfV Ostholstein**

17. Grundschule Malente ab 10.45 Uhr

**KfV Plön**

8. TSV Plön ab 17 Uhr

**KfV Rendsburg-Eckernförde**

8. Grundschule Theodor-Storm-Schule Hohn ab 8.30 Uhr

**KfV Schleswig-Flensburg**

28. Gemeinschaftsschule Handewitt ab 9.45 Uhr

**KfV Segeberg**

14. Grundschule Pellwormstraße ab 10 Uhr

21. Schule am Storchennest ab 11 Uhr

**KfV Steinburg**

16. Julianka-Schule ab 9 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projekt Koordinator Fabian Thiesen unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-225.

# U 15-Juniorinnen sind NFV-Vizemeister

Nach einem wechselhaften Turnierverlauf erkämpfte sich die U 15-Juniorinnen-Auswahl des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes einen guten 2. Platz bei der Norddeutschen Hallen-Meisterschaft in Hamburg.

Unter den Augen von National-Co-Trainerin Ulrike Ballweg und ohne die verletzte U 15-Nationalspielerin Michaela Brandenburg hatten sich die Schleswig-Holsteinerinnen viel vorgenommen, doch schon der Turnierstart sollte für das Team von Dieter Bollow nicht optimal verlaufen. Zwar konnte man im ersten Spiel die Auswahl Bremens nach 0:1-Rückstand noch knapp mit 2:1 besiegen, aber die Probleme in Offensive und Defensive wurden schnell offenbart. In der Offensive fehlte die Entschlossenheit beim Torabschluss und der Defensivblock wurde immer wieder ausgespielt oder ausgekontert. So setzte es auch in den drei Folgespie-



Die U 15-Landesauswahl des SHFV sicherte sich nach einer beeindruckenden Aufholjagd die Norddeutsche Vizemeisterschaft in Hamburg.

len gegen den Favoriten aus Niedersachsen (0:2), den Nachbarn Hamburg (2:3) und im ersten Rückrundenspiel gegen Bremen (1:3) verdiente Niederlagen.

Ausgerechnet das Spiel gegen den späteren Norddeutschen Meister aus Niedersachsen sollte den SHFV-Juniorinnen die Wende bringen. Durch das goldene Tor

von Lina Staben, sehenswerte Paraden von Torhüterin Lela Naward und ein aggressives Zweikampfverhalten brachte man dem Favoriten die einzige Niederlage bei. Angetrieben durch diesen Erfolg konnte man auch das letzte Spiel gegen Hamburg mit 2:1 für sich entscheiden und sich so nach einem Wechselbad der Gefühle letztendlich die

Norddeutsche Vizemeisterschaft sichern.

Jetzt gilt es in den nächsten Wochen und Monaten konzentriert an den Defiziten wie dem Defensivverhalten und Spielaufbau zu arbeiten, um für den Länderpokal in Duisburg vom 16. bis 20. Mai gerüstet zu sein.

Folgende Auswahlspielerinnen nahmen an der Norddeutschen Hallen-Meisterschaft in Hamburg teil: Benita Sander, Sarah Inacio (beide ATSV Stockelsdorf), Victoria von Lengerke, Alicia Hain (beide SG Trave 06), Janne Wensien, Laura Freigang (beide Holstein Kiel), Lela Naward (TuS Bargtheide), Joerle Louise Schmahl (SG Fehmarn), Alicia Sirotzki (SG Hanse Lübeck) und Lina Staben (TuS Jevenstedt). Die Tore erzielten Lina Staben (4), Alicia Sirotzki (2) sowie Sarah Inacio und Janne Wensien.

Die kompletten Turnier-Ergebnisse finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). DB

# DFB-Ehrenamtspreisträger beim Budenzauber

Die SHFV-Ehrenamtskommission hatte zu den SHFV-LOTTO-Masters, die auch in diesem Jahr wieder von rund 8.000 Zuschauern besucht wurden, die Ehrenamtspreisträger der DFB-Aktion Ehrenamt des Jahres 2011 eingeladen. Die Ehrenamtspreisträger wurden am Nachmittag zu einer Kaffeetafel eingeladen, bei der alle Kreissieger die Gelegenheit hatten, über ihr ehrenamtliches Engagement in ihren Vereinen zu berichten. Auch nahm der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann die Gelegenheit wahr, Informationen über das bevorstehende Dankeschön-Wochenende am 16./17.3. zu übermitteln. Auch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer begrüßte die Ehrenamtspreis-

träger und dankte ihnen für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen im Fußballsport und wies auf die herausragende Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der rund 25.000 Ehrenamtlichen im Amateurfußball in den Vereinen und den Fußballverbänden im SHFV hin. Darüber hinaus gab Hans-Ludwig Meyer einen Überblick über das aktuelle Geschehen im SHFV und beleuchtete insbesondere die umfangreiche Baumaßnahme in der Verbandssportschule des SHFV.

Im Anschluss daran konnten die Ehrenamtspreisträger die spannenden Spiele beim LOTTO-Masters mit dem Sieg von Holstein Kiel in der Sparkassen-Arena verfolgen. UB



Die DFB-Ehrenamtspreisträger konnten die tolle Stimmung beim SHFV-LOTTO-Masters in der Kieler Sparkassen-Arena live miterleben.

## SHFV-Ehrungen 2012

### SHFV-Ehrendadel

Björn Adler	DGF Flensburg	Silber
Dr. Stefan Klaus	TSV Altenholz	Silber
Roland Repenning	SpVg Eidertal Molfsee	Silber
Norbert Richter	Sereetzer SV	Silber

# OSV und Real Flensburg holen Futsal-Titel

Der Oldenburger SV hat die erste A-Junioren-Landesmeisterschaft im Futsal gewonnen. Mit 13 Punkten ließen die Ostholsteiner den SV Henstedt-Ulzburg (KfV Segeberg) knapp hinter sich (12 Pkt.). Die von Tobias Homp betreuten Henstedter hatten das direkte Duell zwar mit 1:0 für sich entschieden, ließen danach aber in den Duellen mit der SG Husum/Rödemis (1:2) und der SG Tungen-dorf/Gadeland (1:2) entscheidende Punkte liegen. Der Oldenburger SV dagegen konnte sich im letzten Spiel sogar ein 2:2-Unentschieden gegen die am Ende Drittplatzierte SG Husum/Rödemis erlauben, denn selbst eine knappe Niederlage hätte den Gewinn des Landesmeistertitels nicht mehr in Gefahr gebracht. „Wir haben ein schönes Turnier gesehen mit einem verdienten Sieger. Ich bin mir sicher, dass Futsal immer mehr Einzug halten wird in unsere Sport-hallen in Schleswig-Holstein, ausgehend vom Jugendbereich hinein in den Herren- und Frauenbereich“, resü-

mierte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer sichtlich zu-frieden.

Beim anschließenden Finalturnier des SHFV Futsal-Cup der Herren wurde man ebenfalls keineswegs enttäuscht, sondern ganz im Gegenteil, es verlief noch spannender! Denn bis vor Ende der letzten drei Partien dieses absolut ansehnlichen Hallenturniers konnten sich vier der sieben Teams Hoffnungen auf den Turniersieg machen. Mit dem SSV Güster (Kreisliga Herzogtum Lauenburg) und „CAU Futsal“ trafen zwei der-jenigen im direkten Duell auf-einander. In einem hochklas-sigen und temporeichen Spiel setzte sich der SSV durch einen Treffer 10 Sekunden vor Schluss mit 1:0 durch. Damit waren die Titelträume der bis dahin stark aufspielenden Uni-Kicker aus Kiel geplatzt. Aber auch der Dithmarscher Kreismeister TuRa Meldorf (Verbandsliga) war durch den SSV-Erfolg aus dem Rennen, drei Unentschieden zu Turnierbeginn waren zu wenig für einen Platz ganz oben. Das

letzte eigene Spiel verlor man dann auch noch gegen Liga-konkurrent VfB Nordmark Flensburg (0:1).

Somit entschied es sich zwischen dem SSV Güster und dem Fachhochschul-Team "Real Flensburg". Beide Mannschaften hatten sich fünf Spiele vor Schluss in einem dramatischen Duell die Punkte geteilt (1:1). Jetzt musste Real im letzten Spiel des Turniers gegen den an diesem Tag sich nicht in Topform präsentierenden amtierenden Titelträger BSC Brunsbüttel gewinnen. Dieses gelang letztlich auch mit einem souveränen 2:0 und somit stand

Real Flensburg als neuer Landesmeister fest. Die „Königlichen“ durften bei der Siegerehrung zum einen den Wanderpokal aus den Händen des Vorsitzenden des SHFV-Herrenspielausschusses, Klaus Schneider, entgegennehmen und sich zum anderen über die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft am 18.02. ab 11 Uhr in Hamburg (Sporthalle Budapester Straße) freuen. Dort geht es um die Qualifikation zum DFB-Viertelfinale und die Chance eventuell am 20./21. April als SHFV-Vertreter am DFB-Futsal-Cup in Lübeck teilzunehmen. FT



Die zweifachen Landesmeister vom BSC Brunsbüttel (rote Trikots) hatten beim SHFV Futsal-Cup, wie hier beim 1:2 gegen den SSV Güster, das Nachsehen – für die Dithmarscher reichte es nur zu Platz 5.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den plötzlichen Tod des langjährigen Spielausschuss-Vorsitzenden im Kreisfußballverband Ostholstein

## Herrn Eckard Gruhn

der am Sonntag, dem 29. Januar 2012 im Alter von 61 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Der pensionierte Polizeibeamte hat nicht nur den Fußball in Ostholstein in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mit entwickelt und geprägt, sondern war stets auch ein verlässlicher und loyaler Partner für die spielleitenden Gremien des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

Seit 1986 wirkte Eckard Gruhn als Beisitzer im Spielausschuss des Kreisfußballverbandes Ostholstein, zu dessen Vorsitzenden er im Jahre 1995 gewählt wurde. Zudem fungierte er seit dem Jahre 1991 als Pressewart des Kreisfußballverbandes Ostholstein und als EDV-Beauftragter. An dieser Stelle bildete er die zentrale Schnittstelle zwischen den Belangen des Spielbetriebes auf Kreisebene und dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, insbesondere seit Einführung des DFBnet.

Für die Vereine auf Kreis- und Verbandsebene war Eckard Gruhn stets ein kompetenter und loyaler Ansprechpartner.

Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Eckard Gruhn mit einer Vielzahl von Auszeichnungen bedacht. So war er Träger der Goldenen Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, der Ehrennadel des Kreisfußballverbandes Ostholstein sowie des Gleschendorfer TV.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine herausragende Persönlichkeit des Fußballsports in Schleswig-Holstein und werden ihm stets ein ehren-des Andenken bewahren.

gez.  
Hans-Ludwig Meyer  
SHFV-Präsident

gez.  
Jörn Felchner  
Geschäftsführer SHFV

# Schiedsrichter-Nachwuchs für die Zukunft



Die Anmeldungen ließen doch zu wünschen übrig. Insgesamt 19 Personen meldeten sich zum Schiedsrichter-Lehrgang des Kreisfußballverbandes (KfV) Stormarn an. „Davon waren noch einige unter 12 Jahre, sodass wir diese leider wieder nach Hause schicken mussten“, so Ausschuss-Vorsitzender Claus Oberlander. Aber trotzdem blieben noch etliche Anwärter zwischen 12-14 Jahren übrig. „Die können zwar teilnehmen, aber sie helfen uns und

den Vereinen noch nicht weiter“, fuhr Oberlander fort. Denn im Erwachsenen-Bereich ist die Zahl der Unparteiischen im KfV doch sehr gering. „Die doppelte Anzahl hätte sich anmelden müssen“, meinte Lehrwart Michael Jorek, der diesen Lehrgang mit seinen Helfern an zwei Wochenenden im Vereinsheim des SSV Pölitz durchführte.

Am Ende bestanden zwölf Neu-Schiedsrichter den Lehrgang, wobei einige noch in die Nachprüfung gehen müssen. Von den 60 zu erreichenden Punkten schafften Manfred Kommritz und

Andreas Schaaf immerhin 57 und waren damit Lehrgangsbeste.

Als Schiedsrichter kann der Ausschuss zukünftig auf folgende Sportfreunde zurückgreifen und diese zu Spielen ansetzen: Paul Ahlers, Rene Dräger, Nicolas Vorbeck (alle SV Preußen Reinfeld), Tobias Babel, Niko Eschweiler (beide TSV Bargteheide), Göran Schulze (SC Elmenhorst), Andreas Schaaf (SV Großhansdorf), Jannik Braun (SV Hamberge), Manfred Kommritz (SSC Hagen Ahrensburg), Heiko Henneking (SV Meddewade), Reimer Kröger (FFC Ol-

desloe) sowie Finn Schwartz vom TSV Zarpfen.

Nach zwei anstrengenden Wochenenden waren alle Teilnehmer froh, den Lehrgang abgeschlossen zu haben. Sie und die übrigen Schiedsrichter müssen aber demnächst wieder die Schulbank drücken, wenn am Samstag, den 11. Februar, ab 14 Uhr der diesjährige Wochenendlehrgang der Referees in der Oldesloer Jugendherberge beginnt. Neben einem Regeltest stehen dann auch die Berichte des Ausschuss-Vorsitzenden und des Lehrwartes auf der Tagesordnung. **KU**



**Zwölf neue Nachwuchs-Schiedsrichter** stehen dem KfV Stormarn ab sofort zur Verfügung.

| Steckbrief

**Roland Schulze**  
(KfV Segeberg)

**Funktion:** Staffelleiter Altherren  
**Ehrenamtlich tätig seit:** 2000  
**Verein:** SV Henstedt-Ulzburg  
**Wohnort:** Henstedt-Ulzburg  
**Alter:** 49  
**Familienstand:** ledig, eine Tochter  
**Beruf:** Versicherungskaufmann/selbst.  
**Größter sportlicher persönlicher Erfolg:** Ü 32 SH-Landesmeister 2009  
**Hobbys:** Fußball, Angeln, Garten  
**Lebensmotto:** maximale Selbstbestimmung  
**Liebblingsurlaubziel:** Schweden, Südfrankreich, Deutschland

**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:** meine Tochter, Angeln, Boot

**Liebblingsverein:** FC Barcelona  
**Sportliche Vorbilder:** Ryan Giggs  
**Bestes Spiel live erlebt:** Pokalsieg meiner E-Junioren 2010  
**Wen würdest du gern einmal treffen:** Dalai Lama  
**Meistertipp SH-Liga 11/12:** VfR Neumünster  
**Wünsche für 2012:** Gesundheit, 11er-Feld-Staffel bei AH-Ü 40



**R. Schulze**

Der KfV Stormarn trauert um seinen ehemaligen Schriftführer

**Günter Schulze.**

Im Alter von 75 Jahren verstarb unser Sportfreund, der bis zu seinem Tode Mitglied des Sportvereins Siek war.

Seit dem 1. Juni 1964 trug Günter die Farbe seines Vereins, für den er von 1969 bis 1975 auch als Fußball-Obmann tätig war. Über den SV Siek kam er auch zum KfV Stormarn, dem er in der Zeit von 1968 bis 1977 als Beisitzer im Spielausschuss angehörte. Bereits 1976 übernahm er auch die Funktion des Schriftführers im Vorstand, dessen Schriftangelegenheiten er über 20 Jahre, bis 1998, führte.

1991 erhielt er für sein ehrenamtliches Engagement die goldene Ehrennadel des KfV Stormarn. 1995 wurde sein Wirken mit der goldenen SHFV-Ehrennadel gewürdigt.

Auch im fortgeschrittenen Alter war Günters Interesse am Fußball ungebrochen. So wirkte er im SV Siek bis zuletzt als Betreuer der Herrenmannschaft und setzte sich maßgeblich für die Durchführung des Amtspokals ein.

Sein Platz am Spielfeldrand mag nun verwaist sein, in den Herzen der Stormarner Fußballer wird die Erinnerung an ihn jedoch immer lebendig bleiben.

Der KfV Stormarn wird sein Andenken in Ehren halten.

# Hallenmeister der E- und B-Junioren ermittelt



Der KfV Lübeck hat seine Futsal-Masters 2012 mit den Turnieren der E- und B-Junioren am 22.01. eröffnet. Den Anfang machten die E-Junioren um 10:30 Uhr in der Hans-Christian-Andersen-Sporthalle in Moising.

Es wurde in zwei Gruppen gespielt, in der Gruppe A setzte sich der VfB Lübeck souverän mit 9 Punkten vor Olympia Bad Schwartau durch. In der Gruppe B sicherten sich Eintracht Groß Grönau und Viktoria Lübeck die Tickets für das Halbfinale, während der Eichholzer SV, Lübeck 1876, der VfL Bad Schwartau und Eintracht Lübeck nach der Vorrunde die Segel strei-



**Sicherten sich den Titel des Hallenkreismeisters** im Futsal: Die E-Junioren des VfB Lübeck.

chen mussten. Im ersten Halbfinale gewann der VfB Lübeck mit 1:0 gegen den SV Viktoria 08, im zweiten Semifinale konnte sich

Olympia Bad Schwartau im Neunmeterschießen (2:1) gegen Eintracht Groß Grönau durchsetzen. Im Endspiel behielten die Nach-

wuchskicker vom VfB Lübeck ihre weiße Weste und gewannen mit 1:0 gegen Olympia Bad Schwartau.

Am Nachmittag begannen die B-Jugend-Futsal-Masters mit sieben Vereinen im Modus „Jeder gegen Jeden“. Nach vielen spannenden und hochklassigen Spielen konnte sich die SG Stockelsdorf-Ahrensböök ohne Punktverlust überlegen den Titel sichern (18 Punkte, 15:3 Tore). Mit acht Punkten Rückstand folgte die SG Hanse Lübeck auf Platz 2 vor dem SC Rapid, dem VfB Lübeck, SC Buntekuh, Eintracht Groß Grönau und der SG Bad Schwartau. Besonders erfreulich war, dass die Schiedsrichter bei einem sehr fairen Turnier keine Probleme mit den Spielen hatten. **HK**

# Frauenehrenamtspreis für Dorle Stoltenberg



Dem Kreisehrenamtsbeauftragten des KfV Plön, Hans-Jürgen Kohrt, sind für den SHFV-Frauenehrenamtspreis zwei Bewerberinnen aus den Vereinen gemeldet worden: Dorle Stoltenberg (TSV Barsbek) und Marion Dräger (Rot-Weiß Plön). Nach Vorstandsbeschluss geht der Ehrenamtspreis in 2011/12 an Dorle Stoltenberg.

Seit mehr als 30 Jahren ist Dorle Stoltenberg ehrenamtlich im TSV Barsbek tätig, sie gehörte Ende der 70er Jahre zu den Mitbegründerinnen des Frauenfußballs im TSV und erwarb 1984 die Trainer-C-Lizenz. Sie bestand auch zwei Jahre später noch die Prüfung als Schiedsrichterin. So viel Engagement im Fuß-

ballsport hinterlässt Spuren. Aus gesundheitlichen Gründen beendete sie ein paar Jahre später ihre aktive Laufbahn, ließ sich aber bis 1994 als Trainerin verpflichten. Danach reihte sich Dorle Stoltenberg in den „Fan-Block“ ein und unterstützt seitdem das Frauenteam, wann immer es nötig ist.

In all diesen Jahren gehörte sie aber auch dem Vereinsvorstand an, war bis 1992 die 2. Vorsitzende, verwaltete die folgenden sechs Jahre und auch aktuell wieder die Vereinskasse, zwischenzeitlich war sie sogar Schriftwartin des TSV (acht Jahre). Dem Ehrenamt fühlt sich Dorle Stoltenberg gleichwohl verpflichtet, ist im TSV die Ehrenamtsbeauftragte und vertritt seit über einem Jahr den Fußballobmann, koordiniert Belegungspläne und küm-



**Dorle Stoltenberg** erhielt den SHFV-Frauenehrenamtspreis im KfV Plön.

mert sich um die Vereinspost. Der SHFV zeichnete sie 2010 mit der Ehrennadel in Silber aus.

Marion Dräger und ihr Verein Rot-Weiß Plön sind hingegen erst gut zwei Jahre dabei. Am 6. Dezember 2009 wurde der Verein gegründet, seit diesem Tag ist Marion Dräger auch Mitglied und

vom ersten Tag an unterstützt sie ihren jungen Verein, zunächst ohne offiziellen Posten.

Aber ihr Engagement ist weiter ungebrochen. Marion Dräger ist gefragt bei den Heimspielen; sie hilft beim Verkauf, backt Kuchen, ist beim Einkauf dabei und wird organisatorisch bei Veranstaltungen tätig. Schon im März 2010 wählte sie die Mitgliederversammlung zur 1. Beisitzerin - zugleich ließ sich Marion Dräger zur Schiedsrichterbeauftragten verpflichten. Ihr obliegt die Schiedsrichterbetreuung bei Pflichtspielen - zusätzlich wirbt sie erfolgreich um den Schiedsrichter-Nachwuchs. So wurden aufgrund ihrer Initiative zum neuen Anwärterlehrgang Ende Januar drei „Rot-Weiße“ angemeldet.

**RS**

# Oldenburgs A-Junioren sind Futsalmeister



Der Oldenburger SV hat sich auch die Futsalkrone bei den A-Junioren aufgesetzt. Das A-Jugend-Turnier auf Fehmarn machte in diesem Jahr den Auftakt bei den offiziellen Hallenkreismeisterschaften im Jugendbereich. Acht Vereine hatten ihre Mannschaften gemeldet, die in zwei Gruppen die Endspielteilnehmer ermittelten.

In der Gruppe A setzte sich der Oldenburger SV klar und deutlich mit drei Siegen durch. Die SG Sü-



Der Oldenburger SV mit Trainer Dieter Ehmann sicherte sich den Hallenkreismeister-Titel bei den A-Junioren. Foto: Noffke

sel/Pönitz wurde in nur 15 Minuten mit 12:2 geschlagen - auch die BCG Alten-

krempe (9:1) und die SG Wagrien/Gremersdorf (5:0) waren chancenlos.

LB

# Lägerdorf setzt sich die Hallen-Krone auf



Der TSV Lägerdorf ist neuer Steinburger Hallen-Kreismeister der A-Junioren. Die TSVer setzten sich in der Endrunde deutlich gegen die Konkurrenz durch. Titelverteidiger SG Heiligenstedten/Hohenasper landete mit vier Punkten Rückstand deutlich distanziert auf Rang Zwei. Für die Kreisliga-Hallentitelkämpfe mit den vier besten Dithmarscher Teams haben sich außerdem die SG Wilstermarsch und die SG Störtal qualifiziert. Insgesamt waren in der Kremper Sporthalle 13 Mannschaften am Start.



Die A-Junioren des TSV Lägerdorf holten souverän den Steinburger Hallentitel.

Die Kreisliga-Meisterschaft findet am 11. Febru-

ar ab 13 Uhr in Krempe statt. Dithmarscher Teil-

In der Gruppe B sicherte sich der SV Göhl gegen die JSG Fehmarn (2:0), den TSV Neustadt (2:1) und den TSV Schönwalde (3:1) den ersten Platz.

Im Endspiel standen somit der Oldenburger SV und der SV Göhl. Der Verbandsligatabellenführer spielte in einer anderen Klasse und besiegte die Göhler mit 8:0. Dass die Oldenburger A-Junioren momentan eine Klasse für sich sind, bewiesen sie auch bei den SHFV-Landesmeisterschaften (siehe Artikel auf Seite 29).

nehmer sind der Heider SV, TuRa Meldorf, SG Geest und SG Westerdöfft.

„Der TSV Lägerdorf war hier klar die beste Mannschaft und hat verdient gewonnen“, gratulierte der Kreisjugendausschuss-Vorsitzende Wilfried Fresen dem Sieger und lobte die gute Organisation von A-Junioren-Staffelleiter Jörg Kunze. Bis auf eine rote Karte in der Vorrunde verliefen die mit einem Futsal-Ball gespielten Meisterschaften zudem äußerst fair. Dies freute Fresen besonders, denn in den Vorjahren hatte es gerade bei den A-Junioren immer wieder Probleme gegeben.

# Ausschuss-übergreifender Gedankenaustausch



„Liek ut“ (gerade heraus) zu sein, dafür sind die Nordfriesen bekannt. Und so trafen sich Mitglieder des Jugend-, des Spiel- und des Schiedsrichterausschusses im Breklumer Sportpark mit denen des Kreis-Vorstandes, um die Hinrunde gemeinsam Re-

vue passieren zu lassen und kleinere Holpersteine offen anzusprechen, bevor diese zu unüberwindbaren Problemen werden können.

Sachlich kamen die Fußballfunktionäre der Aufforderung ihres Vorsitzenden Hans-Jürgen Fröhlich nach und nannten die Punkte, „wo sie der Schuh drückte“, um sich anschließend konstruktiv an der Entwicklung



Herbert Christiansen.

einer pragmatischen Lösung für die Rückrunde zu beteiligen. Bevor man dann das Treffen mit einem gemüthlichen Gedankenaustausch ausklingen ließ, erläuterte der Vorsitzende des nordfriesischen Kreisgerichtes, Herbert Christiansen, worauf u.a. bei der Verfügung von Ordnungsgeldern zu achten ist.

HKL

# Futsal gehört in Dithmarschen die Zukunft



KfV Dithmarschen

Die anfängliche Skepsis ist gewichen, das Eis gebrochen. Nun wird Futsal auch im Kreisfußballverband Dithmarschen hoffähig. Immerhin acht Vereine meldeten jetzt zur ersten Kreismeisterschaft. Den Titel holte TuRa Meldorf nach einem glatten 3:0-Finalsieg über den BSC Brunsbüttel. Das Team der Turn- und Rasensport belegte beim folgenden Landeswettbewerb zudem einen guten vierten Rang (siehe Artikel Seite 29).

In Spitzenzeiten bis zu 100 Zuschauer verfolgten den Showdown im Brunsbütteler Bildungszentrum. Und nicht nur die Fans zeigten sich rundum begeistert über diese neue, sehr auf Fair Play bedachte Form des Hallenfußballs. Auch aus dem Kreis der Unparteiischen war nur Positives zu hö-

ren. „Futsal gehört die Zukunft. Es läuft wesentlich entspannter ab. Die hässlichen Fouls gehören der Vergangenheit an“, meinte zum Beispiel Schiedsrichter Joachim Schlossarek. Im gesamten Turnier gab es lediglich eine Zeitstrafe – wegen Widerrede.

TuRa-Nachwuchstrainer Nico Gründemann, der den verhinderten Chefcoach Daniel Backenhaus vertrat, sieht in der Vier-Sekunden-Regel Vorteile: „Der Ball ist permanent in Bewegung. Die Spieler sind in ihrer Handlungsschnelligkeit gefordert. Zeitschinden ist de facto nicht mehr möglich.“ Gründemanns „junge Hüpfen“ triumphierten am Ende über die erfahrenen Futsal-Spezialisten des BSC. Die Treffer im Endspiel erzielten Kevin Merk, Gramos Selmani und Rouven Drzimkowski. Weiterhin gehörten Marius Willmann, Gillian Jebens, Jascha Barthels, Phi-



**Techniker am Ball:** Der 1. Dithmarscher Futsal-Cup in Brunsbüttel war eine rundum gelungene Angelegenheit.

lip Stobel, Till Balzer und Fynn Egloff zum Aufgebot.

Den Futsal-Cup bestritten ebenfalls die Vereine vom Neu-

enkirchener SC, ABC Wesseln, Blau-Weiß Averlak, TSV Buchholz, SSV Lunden und FC Averlak. **us**

## Das Ausbildungsjahr 2012 hat begonnen



KfV RD-Eckernförde

### Basis- und Teamleiterlehrgänge:

Der KfV Rendsburg/Eckernförde beginnt sein „Ausbildungsjahr 2012“ mit der Durchführung des Basislehrgangs und der Teamleiterlehrgänge Kinder und Junioren.

Teilnehmer aus allen Kreisfußballverbänden des SHFV haben die Möglichkeit, sich für die Lehrgänge anzumelden. Die Leitung und Durchführung liegt dabei in den Händen der Hauptreferenten (Ausbilder) Thomas Franck und Thorsten Toop vom DFB-Stützpunkt im KfV Rendsburg-Eckernförde.

Die Lehrgänge werden an mehreren Wochenenden angeboten:

*Basislehrgang:* Teil 2 am

24./25. Februar (Teil 1 + 2: 30 Unterrichtseinheiten).

*Teamleiter Kinder:* 23. bis 25. März und 28./29. April (40 UE).

*Teamleiter Junioren:* 25. bis 27. Mai und 16./17. Juni (40 UE).

Bei Durchlauf der Module ergibt sich mit den entsprechenden Variationsmöglichkeiten eine Gesamtstundenanzahl von 110 UE, denen 110 UE an der Sportschule des SHFV in Malente folgen müssten, um mit der Prüfung zur C-Lizenz Breitenfußball abzuschließen.

### Kurzschulungen:

Darüber hinaus werden im ersten Halbjahr 2012 vier unterschiedliche Kurzschulungen angeboten.

Begonnen wird am Sonnabend, den 11. Februar, von 09.00 bis 14.00 Uhr mit der Kurzschulung 12 „Futsal“ in

der Sporthalle Schacht-Audorf. Am folgenden Wochenende, Sonnabend, den 18. Februar, von 09.00 bis 13.30 Uhr, wird die Kurzschulung 1/2 „Bambini bis E-Junioren“ durchgeführt. Diese Schulung findet in Rieseby statt.

Am Sonnabend, den 10. März wird in Osterrönfeld von 09.00 bis 13.30 Uhr die Kurzschulung 3 „Spielbetrieb G- Junioren bis E-Junioren“ angeboten. Die Kurzschulung 4 „Trainieren mit D-/C-

Junioren“ kann am Sonnabend, 31. März von 09.00 bis 13.30 Uhr in Schacht-Audorf absolviert werden.

Die Modalitäten und Termine für die Lehrgänge und Kurzschulungen sind auf der Homepage des KfV Rendsburg-Eckernförde einsehbar. Für Fragen und weitere Details steht Kreislehrwart Torsten Schmidt zur Verfügung. Kontaktdaten siehe [www.kfv-rd-eck.de](http://www.kfv-rd-eck.de)

**tsc**

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.